

Nahttechnologie

Die neue Freiheit unter Wasser

Rechtzeitig zur Düsseldorfer „boot“ bringt Camaro eine Art von Neoprenanzügen auf den Markt, deren Nähte in einem neuartigen Verfahren verschweißt sind. Und zwar derart, dass der Nutzer das Gefühl hat, einen Anzug ohne jegliche Nahtstellen zu tragen.

Seamless Bonding nennen die Camaro-Techniker ihre neue Technologie, nahtloses kleben. Will heißen: Nähte sind natürlich schon da aber der Anwender merkt sie nicht. Camaro setzt dieses neuartige Klebeverfahren nicht nur bei Tauchanzügen ein, sondern auch bei ihren Anzuglinien, die erheblich mehr als ein Tauchanzug gestresst werden. Nämlich bei Surfanzügen, bei Kajak- und Wasserskianzügen und zum Schwimmen/Triathlon. Allesamt Sportarten, bei denen ein Anzug extrem belastet wird.

Der größte Vorteil der neuen Machart ist natürlich der Tragekomfort. Druckstellen und Hautirritationen an den ehemaligen Nähten fallen weg. Diese werden verklebt und mit einem speziellen Verfahren verschweißt. Innen drauf kommt zusätzlich ein elastisches Band, das 100prozentig wasser- und luftdicht ist. Dabei ist es äußerst elastisch und nahezu reißfest. Die Steigerung der Dehnbarkeit des Materials wurde mit 35 Prozent gegenüber herkömmlichen Materialien gemessen.

Für Taucher wichtig

Gerade Taucher werden die neue Beweglichkeit unter den Wellen schätzen. Erste Stimmen von Menschen, die mit dem neuen Material schon getaucht haben, sprechen gar von einer zweiten Haut. Darüber hinaus ist auch die Wärmeisolierung besser, da durch keine Naht mehr Wasser zirkulieren kann.

Die neuen Kleinen Schwarzen gibt es natürlich wieder in der bekannt breiten Anwendungspalette von Camaro für sie und ihn. Als Overall, als Vier-Millimeter-Monoweste. Dazu gibt es das notwendige Drumherum, also Handschuhe und Hauben.

Achtung: Lesen Sie bitte dazu unsere Seite 6 und gewinnen Sie einen dieser neuartigen Tauchanzüge. www.camaro.at